# cobachter Maull "Stadt : Anzeiger" "Eltviller Zeitung"

nachweislich grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

Ericheint Dienstags und Samftags - Abonnementspreis pro Quartal .# 1.60 für Eltville (Erägerlohn 40 Big.)

Inferatengebühr : 30 d bie einfpaltige Beitt-Beile - Reklamen bie Betit-Beile . 3.00. - Druck und Berlag von MIm in Boege in Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Befanntmachungen. "Rheingauer Beobachter"

№ 35.

Eltville, Samstag, den 1. Mai 1920.

51. Jahrg.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Betrifft : Brotpreiserhöhnug.

Muf Grund ber §§ 58 ff. ber Reichsgetreibesrbnung für die Ernte 1919 bom 15. Juni 1919 wird beftimmt : Der in § 1 ber Anordnung bes Rreisausichuffes, betreffend die Busammensegung, Gewichte und Breise ber Badwaren, bom 11. Februar 1920 festgefeste Sochspreis für ein 1900 Gramm ichweres Brot wird hiermit bon Dt. 2.40 auf IRt. 2.70 erhöht.

Diefe Anordnung tritt am 8. Mai in Rraft. Rudesheim, ben 27. April 1920. Der Areisausichus des Rheingaufreifes.

Bekanntmadjung.

Die am Dienflag, den 20. April 1920, in den Difitif-ten "Sainbudel 6" und 17a, "Salzborn 18", "Schieb 24a", "Erlenborn 25" und "Buchwaldgraben 14" frati-

gefundene Stammholzberfieigerung wird hiermit genehmigt. Die Holzabfubricheine tonnen von Montag, ben 8. Mat b. 38. ab, auf bem biefigen Rathaufe, Bimmer Rr. 3, abgeholt weeben.

Der Magiftrat. Eltville, ben 26. April 1920.

gekanntmadjung.

Das Gingelweiben von Bieb (an Striden geführt) in ben Feldwegen ber biefigen Gemartang ift nur unter Aufficht erwachiener Berfonen geftattet und Rinbera unter 14 Jahren verboten. Die Biebhalter haften für alle burch die Beibetiere verursachten Beidabigungen ber Grundfilide. Bfabwege birfen gum Beibegang nicht benust merben.

Gliville, ben 27. April 1920.

cø

en

Der Magiftrat.

Bekanntmadjung.

Die beiben Friedhofe find bis auf Beiteres täglich bon 7 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags geöffnet. Das Schliegen wird burch Glodenzeichen befannt gegeben. Eltville, ben 24. April 1920. Der Magifirat.

Sekanntmadjung.

Die Juteilung von grennhols in blefem Jahre foll im Bege ber Berlojung erfolgen. Auf jede Daus. baltung enifallt 1 Rlafter. Die Daushaltungsvorftande iber beren Bectreter, die auf Die Buteilung reflettieren, follen fid wie folgt anmelben :

am Pienstag, den 4. Mai d. 38., die Ramen mit den Anfangsbuchftaben A. L., am Mittweds, den 5. Mai d. 38., die Ramen mit den Anfangsbuchstaben M. Z.

Die Anmelbungen werden an den angegebenen Tagen auf bem hiefigen Rathaufe, Bimmer 3, bormittags von 81/4 -121/4. Uhr und nachmittags von 11/4-4 Uhr entgegengenommen. Bei ber Berlofung werben nur bie-jenigen Daushaltungen berfidficitigt, welche fich in ber angegebenen Beit angemelbet baben.

Der Magiftrat. Gliville, ben 27. April 1920.

gekanntmamung.

Es wird beabfichtigt, im Dai b. 38. einen feche-Monatlichen Weifnahknefus eingurichten. Damen, Die labig und gewillt find, junge Dabchen gegen Berguung im Weignaben gu unterrichten, werben gebeten, fich perlonlich ober fcrifilich beim WohlfahrtBamte gu melben. Eltbille, ben 28. April 1920. Der Magifirat.

Bekanntmagung

Dem Boblfabrtsamte fieben eine Angabl Serrenemben und ginderftrumpfe gur Berfagung. Die Caden find in ben Gefcaften bou :

> G. Sharmann, C. Bart und Rati 3 atob Wwe

troaltlich gegen Bezugsicheine bes Boblfahrisamtes. Bezugberechtigt ift nur die bedürftigfte Bebolterung aller Berufsichichten, insbefondere großere Familien, allein Rebende, beburfrige, altere Berfonen, Rriegsbinter- | Burgburg, Reichstangler Diller als erfier Ranbibat für

bliebenen-Familien und Familien bon Ariegsbeschädigten. Untrage auf Austiellung bon Bezugsicheinen find balbigft auf dem Bobifahrtsamte — Bimmer 12 — 3u ftellen.

Gliville, ben 27. April 1920. Der Magiftrat.

Sekanntmadjung.

Dem Boblfahrisamte fieben eine fleine Ungahl Berren-Buterhofen fund Berren-Arbeitahofen gu magigem Breife gur Berffigung. Die Cachen find in ben Beidaften bon :

C. Bars und Ferb. Bombb

erhaltlich gegen Bejugsicheine bes Bobifabrisamtes. Besugsberechtigt find minberbemittelte Berjonen.

Der Magifirat. Eltville, ben 27. April 1920.

Bekanntmadung.

Bir weifen darauf bin, bag bei ben hiefigen Milch. banblern für alle Milchberforgungsberechtigte (aud Rinber bis gu 6 Jahren), bie ihnen taglich guftebenbe Menge Mild berabfolgt merben tann.

Der Magiftrat. Eltville, ben 27. April 1920.

Bekanntmachung.

Bei ber biengen Boligei murde gemelbet: Mis berloren :

1 Gelbbetrag. Der Finder wolle fein Recht auf dem Rathaus, Bim-

mer Rr. 1, geltenb machen. Eliville, ben 27. April 1920. Die Boligeiverwaltung.

## Bolitifde Ueberficht.

Die Räumung Frankfurts.

\* Marie, 97. April. Wie ber Berichterfialter bes Journal" mitteilt, werden die frangöfischen und belgischen Truppen die Mainfiadte berlaffen, wenn die deutsche Reichswehr im Anhrgebiet auf 20 Bataillone, 6 Schwabronen und 2 Batterien burchgeführt fein wird. Bis gum 10. Juni follen biefe Truppen auf Die Balfte berabgefest und 5000 Dann Boligettruppen erfest werben. Der Reft ber Truppen foll am 10. Juli bas Ruhrgebiet raumen und ebenfalls burch 5000 Mann Boligeitruppen erfest merben.

Die Stärke der Reichswebr.

\* Serlin, 27. April. Durch die ausländifde Breffe geben gurgeit wieder faliche Bchlenangaben über Die Ropf. fiarte bes beutichen Deeres. Amilich wird mitgeteilt : Mm 5. Febeuar beirug die Gefamtfiarte ber Reichswihr 254 284 Röpte; ber Stand im Marg fonnte wegen ber Unruben nicht vollfianbig ermittelt werben. Rach allen porliegenden Meldungen ift jedoch die Bahl ber Reichs-mehrtruppen andauernd gefunten. Wenn auch gunachfi feine endgiltigen Biffern angegeben werben fonnen, fo muß nach bem bisherigen Heberblid bie Starte ber Reichswehr Anfangs April auf nicht mehr als 200 000 Mann gefdatt werben. Diefe Babl follte aber erft Mitte Dai erreicht werben.

Einladung an den deutschen Kanzler.

\* Maris, 26. Upril. Laut einer Melbung bes "Temps".Rorreipondenien in San Remo wird die beutiche Regierung eingeladen werben, ben Rangler ober einen anberen Bertreter zu einer Ronfereng mit ben alliterten Minifierprafidenten nach Span gu entfenden. Die Bu- fammenfunft foll am 25. Mai pattfinden.

Eine Besetzungszulage.

\* Rach einer Mitteilung an die Rolner Gifenbahnbirettion ift von ber Regi rung eine Befetungszutage in Sobe von 150 Mart für ben Monat und 25 Mart für jebes Rind für bie gange Beamtenschaft bes besetzen Gebietes bewilligt worden.

Reichskanzler Muller als Reichstagskandidat.

\* gerlin, 28. April. Dem "Bormarts" gufolge ift burch Beichluß ber fogialiftifchen Partelorganifation in

bie Bifte bes Babifreifes Ober-, Mittel- und Unterfranten aufgefiellt morben. Difiller bat bie angebotene Ranbibatur bereits angenommen.

Beutsche Gesandtschaft beim Bi. Stubi.

\* Bom, 28. April. (Davas.) Die preußische Le-gation am Dl. Stuble ift abberufen worden und wird burch bie preugifche Befandtichaft erfest werben. Der aum Gefandten ernannte herr bon Bergen wird am 30. Mpril fein Beglaubigungsichreiben überreichen.

Die Kohlentorderung im Ruhtgebiet.

\* Serlin, 28. Upril. Rachbem im Ruhrgebiet wieder einige ruhigere Berhältniffe eingetreten find, bat auch die Rohlenförderung und bas Fahren von lleberschichten, wie aus bem Reichsarbeitsministerium mitgefeilt, wieder mertlich zugenommen. Die letten Tagen verzeichnen eine tägliche Förderung von annähernd 800,000 Tonnen, fie hat somit die Bahl wieder erreicht, die nach dem erweiterten Heberschichten-Abkommen unmittelbar vor dem Ropp-Butich erreicht worden war.

#### Lotale

Stadtverardueten-Sihung.

Elibilic, 28. April 1920.

Anwejend unter dem Borfit des Stadtverordneten-Borftebers herrn Direttor Abt, die herren Bed, Blatiner, Eichmann, Fauft, Fleschner, Frigle, Gros, hulbert, Alemann, Ropp, Lamby, Ras, Schmitt, Simon, Trappel, Dr. Hfinger und Baguer.

Der Magiftrat war bertreten durch die herren Bur-germeifter Dr. Reutner, Beigeordneter Ems, Da-giftratsicoffen Soufter und Frl. 2Balbhaufen.

Das Amt des Schriftführers verfah herr Stadtfetretar Rlatte.

Bor Gintritt in die Tagesordnung gob der Serr Borfieher befannt, bay ein Antrag auf eine borberige geheime Sigung borliege. Derfelbe wurde mit Stimmenmehrheit angenommen und in Diefelbe fofort eingetreten.

Rad Bieberherstellung ber Deffentlichfeit erteilte ber Berr Borfigenbe Deren Simon bas Bort jum Referat fiber Buntt 1-9.

1. Wahl von zwei weiteren Ditgliedern in ben Mus-

long ine meterireifeenniter" Der Referent teilt mit, daß der Bablausichuß bon einer Grweiterung des Ausichuffes für Mietsfteigerungen abfebe, ba er ber Anficht ift, daß die jegige Kommiffion groß und fart genng ift, die Arbeit zu erledigen. Demgemäß wird von einer Erweiterung des Ausschuffes abgesehen.

2. Babl eines Burgers für Wehnungsfürforge.

Gur die bevorftebenbe Bohnungerationierung foll ein Bürger gegen Bergutung als Sachverftanbiger angeftellt werden. Der Wahlausichus ichlagt vor, benfelben aus ber Wohnungstommiffion gu mahlen ober itn burch diefelbe in Borichlag bringen ju laffen. Der lettece Borfolag wird angenommen.

3. Babl eines Schiedsmannes und eines Stellver-

Das Amt bes Schiedsmannes verfah bisher Dere Beter Blefcner II., bas bes Stellbertreters berr Anton Onlbert. Da Derr Fleichner auf eine Biebermahl verzichtet bat, ichlagt der Wahlausichus als Schiedamann Deren Unton Sulbert und als Stellvertreter Deren Chriftian Gidmann ber.

herr Fleichner begründet, weshalb er fitr die Butunft bas Umt bes Schiedsmannes nicht mehr fibernehmen will. In ber jegigen Beit, in ber jeber Geber- firich und jebe Aleinigfeit bezahlt und entichabigt wirb, febe er nicht ein, feine toftspielige Zeit unentgeltlich gu opfera. Er erflärt fic auf Drangen ber Berjammlung bereit, bas Amt auch weiterhin beigubehalten, jedoch nur gegen eine Entschädigung. Es wird hierauf beschloffen, fich bet ber auftanbigen Stelle ju erfundigen, ob es gulaffig ift, ob ber Schiedsrichter bezahlt werben fann und im be-jahenden Falle bemgemäß einen Antrag zu fiellen. Bis gur Regelung ber Angelegenheit üben beibe Derren ihr Mmt weiter aus.

4. Bahl eines Mitgliedes in ben Bahlausichuß. 5. Babl eines Mitgliedes in den Finang- und Organifationsausidus.

6. Babl eines Migliedes in den Breffeausichus. Unfielle bes ansgeschiedenen herrn Darmann murbe bert Bamby in die Rommiffionen gewählt.

7. Babl eines Mitgliedes in ben Baibausidus. 8. Bahl eines Mitgliedes in ben Baffer- und Lichtausidus.

9. Bahl eines Mitgliedes in den Berbftausfoug. Da nach Anficht bes Bahlausichuffes bie Rommifftonen reichlich zusammengefest find, wird von einer Erfagmast tfir Deren Darmann abgefeben.

10. Erhöhung ber Gebühren für ben Totengraber, bie Beidenbitter und ben Beidenfuhrmann.

Berr Sulbert berichtet fiber ben Dagiftrotibefolug, wonach rudwirtend bom 1. April 1920 bie Bebuhren für ben Totengraber bon 7.50 DRt. auf 15 DRt., für bie Beichenbitter bon 3 auf 6 Dit. und für ben Beidenfuhrmann bon 20 auf 40 Dit. erhöht werben follen. Die Berfammlung trit bem Beidlug bes Magiftrais fowie des Finang. und Organifations.Musfcuffes bet.

Berr Blatiner wendet fich gegen die brei Beerbigungstlaffen und tritt nur für eine Rlaffe ein. Dan folle bei ben Toten nicht mehr ben Unterschied machen und die Urmen bon ber Biege bis gur Babre fenngeichnen.

Berr Direttor Abt ermibert bem Borrebner, bag die Mommiffion fich bereits mit der Ungelegengeit befaßt babe und fur die Bufunft nur eine einzige Beerdigungstlaffe in Ausficht genommen fei. Die Gebuhren follen nach ben Stenerfagen fefigelegt werben.

11. Grobbung ber Beerdigungegebühren.

Derr Dulbert teilt ben Magiftratebeichluß mit, wonach die Bebuhren für die 1. Rlaffe von 50 auf 100 DRt., für bie 2. Riaffe bon 35 auf 70 DRt., für bie 3. Rlaffe bon 16 auf 32 Mf. und für Rinder bon 3 auf 6 Mt. erhöht werben foll. Der Finang- und Organis fations-Ausichuß ift bem Beichluß mit ber Daggabe beigetreten, diefeibe bis gur Reuregeiung gu erhöben.

herr Fleichner ift bagegen; die alten Gebubren follten bis gur Reuregelung bleiben und ber Magifirat erfucht werben, biefelben möglichft fonell gur Borlag: ju bringen. Es wird befchloffen, ben Buntt bis gur Borlage ber neuen Beerdigungsordnung gu vertagen.

12. Anfauf eines Grundfludes jum Bau eines Brichenbaufes.

herr Bed legt die Rotwendigfeit bes Anfaufs flar; es handelt fich um bas Belande gwifchen dem Friedhof und der Strafe, der einzige gunftige Blat für Er-richtung eines Leichenhaufes. Gin folches miffe unbibingt beschafft merben, ben es fei bisher fein Raum porbanben eine Beide unterzubringen. In ber jepigen Beit ber Bohnungenot, in welcher mituater mancher Familie nur 1-2 Raume gur Berfügung fieben mußten Die Angeborigen in benfelben Raume, in bem ber Berfiorbene liegt, ichlafen, effen, tochen und arbeiten; Dies berftoge einesteils nicht nur gegen die Bietat fondern fei auch in fanitarer Dinficht febr gu berurteilen. Das in Musficht genommene Gelande ift 160 Ruten groß und tofte pro Rute nur Mf. 200.— Es fei gugleicher Zeit auch ein febr gunniger Unfaut für bie Gtabt.

Berr Blattner balt ben Unfauf für überfluffig, ba tom bas Gelande für ungeeignet ericheint. Gine Leichenhalle gebore auf und nicht bor ben Friedhof und batt er bas bereits erworbene Belande binter bem Grieb. hof für gunftiger, ba ja in abjehbarer Beit babielbe

bereits belegt merben muffe.

herr Direftor Mbt erwidert bem Borrebner, -bog bie Leichenhalle bicht an ben Friedhof tommen foll, mabrend auf bem Gelange noch ein Bohnhaus tfirgben Friedhofsauffeber errichtet wird. Er halt ben Blat fitr febr geeignet, und muffe er Derin Bifder noch ben Dant aussprechen, bag er der Stadt ben Blag gu bem billigen Breis überlaffe.

herr Tiefdner tritt ebenfalls fur ben Unfauf ein. Gs viete fich feine beffere Belegenheit mehr, und bittet ben Bejchluß angunehmen. Die Berfammlung bewilligt hierauf Mt. 32,000.— für ben Antauf.

13. Bewilligung bon leberichreitungen bes Sanshalts.

plans im legten Bierteljahr.

Das Referat hatte Berr Dr. Ufinger. Refrent teilt mit, bag ca. DR. 39,000. - nachzubewilligen find. Dabon entfallen alleip ca. 15,000 .- Dit. auf holzwerbungstoften durch die Erhöhung ber Bohne ber Waibarbeiter und ca. 23,000 .- Dit. fitr ausgezahlte Striegsunterftusungen. Gejamtausgegeben murben im bergangenen Jahr für Rriegsunterfifigungen 85,000 .-Mt., Die jum größten Teil burch ben Rreis bezw. Staat ober bas Reich erfett werden. Die Berfammlung genehmigte ohne Debatte bie Rachbewilligung.

14. Bewilligung bon Mitteln fitr bas Salzbad.

Derr Simon teilt mit, bag bie Musgaben für bas Salgbab fic ant 2580 Mt. belaufen, benen bie Ginnohmen ben 540 Mt. gegenitberneben, fodat ein Defigit bon 2040 Mt. beneht. Die Babegebihren beiragen für eine Rur Don 15 Babern für Minderbemittelte Mt. 7.50, für Be-. mittelte Dit. 20 .-. Es ift borgeichlagen, bas Defigit entweder durch Erhebung der Gebühren oder durch die Binfen der Georg Miller-Stiftung, die 4000 Mf. betragen, zu beden. Berabreicht wurden im bergangenen Jahr 637 Baber, bavon an 46 Amber minderbemittelter und 12 Rinder bemittelter Burger. Er bitte barum, bas Bad unbedingt meiter befteben gu lallen, ba es eine jegenbreiche Ginrichtung ber Stadt ift und Die Dittel ber Georg Berfammlung fich bariber flar ift, bag bas Bad hauptfächlich bon minoerbemittelten Rindern befucht wirb, wird bon einer Erhöhung der Gebühren abgefeben und befoloffen, das Defigit durch die Binfen der Georg Maller-Stiftung gu beden.

15. Bewilligung von Mitteln für bie Reinigung ber Raume im ftabt. Golbad.

Für bie Reinigung ber Raume im flabtifden Golbab erhielt bisher Fran Mitler monatlich 20 .- Dart, bie bon ber Fran Grafin Sierftorpff burch ben "Baterl. Franen-Berein" bezahlt murben. Gie bittet nun um eine Bulage bon 15. - Dit. Das Rollegium befchließt eine Bulage bon 25 .- Rf. für Reinigung und außerbem Beforgung ber Bafde.

16. Bewilligung bon Mitteln für das Rohlentragen im Rathauje.

herr Groß berichtet, daß Frau Abler für das Tragen ber Roblen in ber Beit bom 15. Geptbr. bis 15. April monatlich Dif. 30 .- erhalten bat, fich aber in ben letten Monaten eine Silfe gulegen mußte, und bittet um eine Bulage bon Dit. 15 .- rudwirtene bom 1. Februar 1920. Das Rollegium beschlieht, ben Bunft gu bertagen und mit ber Erhöhung ber Mittel für Reinigung bes Rathaufes bemnächft gujammen gu berhandeln.

17. Bewilligung bon Mitteln für Steuer . Rad.

aublungen.

Derr Mbt führt aus, bag es fich um Berluft bon Stagtes und Gemeindefteuern burch Beggug, Radjahlung von Reflamationen u. bergl. handelt und 15 282.50 Mf. nachzubewilligen find. Dem Magifratsbeichlug wird beigetreten.

18. Bewilligung ben Mitteln für Umflafterung bon

herr Bagner teilt mit, bag It. Befchlug bes Rollegiums bas Brennhols bertoft werben foll und badurch eine Umflafterung bes Golges vorgenommen werben mußte. Die Roffen belaufen fic auf Dt. 5000 .- und bittet er, den Beidlug bes Magiftrats und des Finangausichuffes anzunehmen. Dem Beidlug wird beigetreten. Augerdem bittet der Referent, bag fich bei bem demnacht notifindenden Mundgang im Walbe gwede Abichabung bes Solges and ein Bertreter bes Magiftrate beteiligt.

19. Bewilligung bon Mitteln für Ruderftattung ber Anwaltstoffen an Frau Wigmann 20we.

Für Reparaturen im Reantenbans ift bisber bon Frau Bigmann infolge Gingiehung ihres Mannes gum Deeresbienft und dem fpateren Tobesfalle noch feine Mbrechnung erfolgt gewefen. Um 13. Robember 1919 fcrieb ber Mogifirat an Fran 28 i g man n bie Abrechnung innerhalb 14 Tagen borgulegen, andernfalls die Sache einem Rechisanwalt übergeben wurde. Rachbem nach 21/2 Monaten diefeibe noch nicht erfolgt war, ließ ber Maginrat Frau 2Bigmann durch einen Rechtsanwalt nochmals auf-forbern. Um felben Tage ging beim Magiftrat auch Die Abrechnung nebft einer Entichnlbigung ein, daß es ibr durch den Tod ihres Dannes vorher nicht möglich gemejen fei, diefelbe gu tatigen. Sie bittet nunmehr bie ihr ent. nandenen Anmaustoften bon Det. 51,50 gu erlaffen. Der Magifirat bat bemgemäß beichloffen und wird bem Befolng beigetreten.

20. Bewilligung bon Mitteln für Berausgabe eines Bedachinisbuches fitr gefallene Rrieger.

herr Dr. Ufinger teilt mit, daß der Berein far Raff. Allertumstunde aas Anlag feines 100-jahrigen Beftebens gewillt ift, ein Gebachtnisbuch für gefallene Brieger bon famtlichen Gemeinden Raffaus berauszugeben. 218 Roben entfteben fic jeben gefollenen 1.- Dit. fowie tofienlofe Berfugungfiellung des Materials jur Drud. legung. Für Eltville tommen 106 Gefallene in Betracht.

herr Stlemann glaubt, burch Unbringung bon Bedenftafeln die Gefallenen beffer ehren gu tonnen. Dem Borfdlag bes Bereins für Raff. Altertumstunde fieht er nicht impatifch gegenüber, ba ibm die Ehrung nicht hinreichend genug erfcheint.

Derr Dr. Ufinger glaubt, wenn gang Raffau fich beteiligt Elibille fich nicht allein ausichliegen fann. Mugeroem tann Gitville feine Befallenen mit Unbringung bon Tafeln befonders chren, mas mit ber Beit ficherlich tommen werde.

herr Simon halt bas Bebachtnisbuch auch nicht für ben richtigen 2Beg gur Corung, ba biefe Chrung nicht boll gur Geltung tomme. Er tritt auch für eine Chrung in Gliville ein. Rach weiterer Distuffion murbe beichloffen, bem Gebachtnisbuch fic unter ber Bedingung anguichließen, bag famtliche Bemeinben bes Regierungs. Begirts ebenfalls guftimmen. Ferner foll auf Borichlag bes 1. Beigeordneten Deren Ems eine Kommiffion gebildet werben, die Die Borarbeiten für die Chrung ber einheimischen Gefallenen in die Wege leitet. Die Bilbung ber Rommiffion wird bem Wahlausidus überlaffen.

21. Underweite Unterbringung ber Bfrundner.

lleber biefen Buntt entfpinnt fich eine lebhafte Disfuffion. Decr Gleichner teilt mit, daß in einer fruberen Sigung beichloffen murbe, Die Wohnungen in bem Bfrundnerhaufe bergurichten und zu bermieten. Bis fest fei aber nichts in ber Angelegenheit gefchen. Die Bfründner find im Krankenhaus untergebracht, jedoch foll durch Ueberfullung deszeiben tein Blat zur Unterdeingung mehr fein. Er bringt nech ein Gejuch des "Elisabethen-Bereins" zur Kenninis, die Bfrunducr im Pfrunener-haufekunterzubringen. Er tritt energisch dafür ein, daß ber aite Befding aufrecht erhalten bleibt, und bie Bohnungen find bereits vermittet, die Mieter haben ihre frühere Wohnung gefündigt und fonnen burch Hufbebung bes atten Beichuffes ummöglich auf die Strage gefest werben. er tritt noch mals baffir ein. unter allen Umftanben ben alten Beidluß aufrecht gu

Berr Simon fragt an, wo nun eigentlich die Bfrundner untergebracht werden follen, wenn fie im Rrantenhaus nicht mehr verbleiben tonnen. Es liege fich vielleicht ermoglichen, Diefelben in der einen Wohnung im Bfrundnerhaufe, Die mit einem Glasabidlug verfeben I angeftellt.

ifi, unterzubringen, und ob bie Schweftern bann gemine find, bie Bflege gu übernehmen.

ber Blattner fragt au, ob es nicht möglich ift, diefelben in einer Rachbargemeinde ober in einem Miters. beim unterzubringen.

Der Dr. Ufinger betont, bag es fich nur barum handelt, ben Beidluß, ber im Dezember gefaßt murbe, auszuffihren. Die Bohnungen find bermietet und müffen

Much herr Bed tritt bafur ein, an bem Befdlug fefigubalten und die Bfrundner borlaufig im Rrantenhaus

Bu belaffen.

Dagiftratsicoffe Grl. Balbhaufen erflart, bag bie Bohnungen im Bfrindnerhaufe in Ordnung find. Außerdem wurde bereits bei Altersheimen zwede Auf. nahmen ber alten Bente nachgefucht, Die Gefuche aber al. folägig beichieben.

herr & le ich ner betont, bas er die Wohnungen bor furgem befichtigt bat und Diefelben nicht in Ordnung fand. Er beantrage, daß & herren bestimmt werben, die im Rrantenhaus nachfeben, ob nicht genugend Blas für ble Bfrundner borbanden ift; ferner foll bei bem Magifirat darauf hingewirft werben, die Wohnungen im Bfrundnerhaus fofort in Ordnung bringen und ben Dubiraum fobald wie miglich für Dieter ober Bfrundner berrichten gu laffen. Much foll ber Wohnungsausichus für Unterbringung der Bfrfindner Sorge tragen. Das Rollegium befoließt bemgemäß, ben Magiftrat anzuweifen, ben alten Bejalus fofort auszuführen.

22. Erhöhung bes Fuhrlohnes für fladtifche Fuhren. Derr Gid mann berichtet, bag ber Fuhrhalter haas für Taglohn. Buhren bisher 40 .- Dit. und für Rebrichtfuhren 35. - Dit. erhalten hat. Bei ber jegigen Teuerung fei es unmöglich, für Diefes Gelb meiter gu arbeiten und bittet er bie Gebuhren ritdwicfend bom 1. Februar für Lagelohnfuhren auf 56 .- Dit. und für Rebrichtfuhren auf 50 .- Mt. ju erhöhen. Der Magiftrat hat ber Erhöhung jugenimmt und wird bem Beichluß

beigetreten.

herr Fauft teilt mit, taf bon berichiebenen Fuhrhaltern Beichwerde geführt worden ift, daß fie feit Jahren nicht mehr für bie Stadt geurbeitet haben und beantragt far die Butunft Submiffion.

23. Bericht bes Lebensmittelausschuffes.

herr Griste teilt mit, daß bas Aussehen bes am Dfiersamftag ausgegebenen Schweinefleisches nicht einladend gemefen ift und von ben Detgern burch Reinigen in ben borberigen Buftand berfest merden mußte. Sie bitten beshalb um eine Bergitiung bes Schabeng. bat fich f. Bt. ben Gehler angefeben und befürwortet bie Bergütung.

herr Bambb feilt mit, bag bas Barenlager nunmehr gegen Diebitabl auf 1 Dillion Dart und gegen Gener auf 1 Dillion Dit. berfichert ift. Er berichtet noch ausführlich über den gegenwärtigen Stand bes . Barenlagere, fiber ben fich eine lebhafte Debatte entfpinnt. Berner ift in der legten Lebensmittelausfcuffigung befoloffen worden, ben Dengern für nicht abgepagte Ware 10%, und für abgepaßte Ware 5% gu bewilligen.

herr Blatiner führt Mlage über die Faulnis ber Rartoffeln. Er führt dies lediglic auf bie unfachgemäße Behandlung gurud. Ge fragt ferner an, was mit ben 44 Bentner Beinguder bom legten Derbit gefchieht.

Berr I. Beigeordneter Em & ertlart, bag berfelbe lediglich nur gur Mofiverbefferung übermiefen wurde und obne weitere Benehmigung nicht als Saushaltzuder betteilt werden burje. Gerner teilte Redner auf Anfrage mit, bag die vielen Rartoffeln, Die jest eintreffen, als Saatfartoffeln fiberwiefen wilten und bag bereits Giniprud darüber erhoben worden fet, baß 3. E. folechte Rartoffeln geliefert witrben.

herr Dr. Ufinger feilt mit, bag Eltville 3000 Beniner Saattarioffein befiellt und bereits 2115 Beniner erhalten bat. Es follen uns ferner noch Startoffeln gu ermagigtem Breife geliefert weroen. Er habe im Rreisausjaus ben Beichlus durchgefest, daß bor allen Dinger Eltville, welches im bergangenen Winter fo benachteiligt wurde, bevorzugt wird. Wenn ein Waggon Rartoffeln eintreffe, ber nicht gut fei, joll Die Annahme bermeigert und die Wirtichaftenelle in Rinbesheim fefert benachrichtigt werden. Gerner reicht bas Brotgetreibe noch ca. 2 Monate und muffen wir uns jedenfalls aledann mit Auelandsmehl berforgen.

herr & auft beantragt, ben Minderbemittelten gu geftatten, Die fest gu begiebenben Rartoffeln in Raten gu bezahlen. Das Rollegium beidlieg bemgemaß, besgleichen die Entigabigung fur die Menger.

berr Fleidner beantragt, ben Dagiftrat angumeifen, fonellfiens einen Beidenraum gu beforgen, benn die Buftande für Aufbewahrung ber Beichen im Rrantens haus jeien unhaltbar.

herr Fauft beantragt, am 1. Dai ben Schulunter. richt ausfallen gu laffen. Derr Bed unterfingt ben Antrag. Da bon Geiten bes Rultusminifiers freigefiellt ift, Die Schule gu bejuchen ober nicht, wird der Antrag mit 14 gegen 4 Stimmen abgelebnt.

Dierauf nichtöffentliche Sigung.

24. Unftellung des Forfigehilfen Radi für ben hinterlan Smald.

Die probemeife Unftellung auf 1 Jahr wurde genehmigt-26. Weiterbeichaftigung eines Bermaltungsbeamten. Die Weiterbeichäftigung bis jum 1. 8. 1920 murbe

genehmigt. 26. Gewährung einer Teuerungszulage an die Rubegehaltsempfänger.

Gine Tenerungszulage bon 30% murde bewilligt.

27. Unftellung eines Friedhofamarters.

Der Gartner Balg murbe als Friedhoft. Bartet

Set! willigt. 29.

28.

Der bereits o 26 6 trifft am mürdigft

bochwirt gang ber eine fird ing wird ipenden, Firmling Des Der bag die Derrn, 1 einen re mefenhei a. Di. Fahnen Feier w gemacht find, int beficht. =

wird u haben a Orisgru ja jeber Moeuti tonnen, aber eit Beiener fie eine Nachrid Brof. natio leh

jest

geb

tun 200 nationa einigeri in der EBort e berufer Berjan nung b bei uns day w nationa

April,

mein

gut be

nuende

Derbret

a. Rh.

abgeha

turntag bandlu beichäf nahme aus de belond Sad. N fialtun Eurne geitung m jede Mbhan geleger Mreigti den T wird d Frühje

Borfit lame Beitun gebung Dieje Minger mirten reunb ds. 3 Stadi merber aut b

bolf#1 he im tolge (28, 9 Turn Lurn an b Soun Mildel

Lager mmet Derjar

28. Erhöhung ber Bergutung für Die Babefdwefter im flädt. Golbab.

Ser Babefdweffer wurden 6.00 Dtf. pro Tag bewilligt.

29. Anrechnung ber Beichaftigungszeit ber Stadtfürforgerin Bedmann als Beamtenbienftgeit. Der Antrag murbe abgelehnt, ba Grl. Bedmann

bereits am 1. April ausgeschieben ift. (Dierauf Schlug.)

ae Sitville, 1. Dai. Wie wir bereits gemelbet, trifft am Freitag, ben 7. Dai, nachmittags, ber hochswardigfte berr Bifchof Dr. Augustinns Rilian hier ein. Unter Leitung ber tirchlichen Beborbe wird ber bochwürdige berr in feterlicher Progeffion bor bem Musgang ber Stadt abgeholt werden. Um Samftag wird eine firchliche Befichtigung borgenommen und am Sonniag wird der hohe herr bas bi. Saframent ber Firmung ipenden, der fich nachmittags eine Religionsprufung ber Firmlinge anfchließt. Rach berfelben erfolgt bie Abfahrt bes herrn Bifchofs nach Reuberf. Es ift gu erwarten, bag bie hiefige tatholifche Bevölferung bem bodwurdigen herrn, welcher befanntlich ein ehemaliger Burger war, einen recht wurdigen Empfang bereiter. Bei ber Unmefenheit bes Deren Bifchofs Diefer Tage in Floreheim a. Dt. jollen in großer Bahl Die "Schwarz-weiß-roten" Sahnen geweht haben. In Unbetracht ber bevorfiehenden Geier mare es erforderlich, wenn behördlicherfeits befannt gemacht wird, welche farbetragenden Singgen gestattet und, inwieweit überhaupt ein Berbot fiber bas Beflaggen beftebt.

= Citville, 1. Mai. Bon bemofratischer Seite wird uns geschrieben: ((Bersammlungsbericht.) Bir haben auf die fürgliche Auslaffung ber " Deutschnationalen Ortsgruppe in Rr. 31 b. Bl. nicht weiter reagiert, weil ja jedem Rind bekannt ift, bag die Ronfervativen und Alldeutschen in feiner anderen Bartei untergefommen fein tonnen, als in der "Deutich-Rationalen". Runmehr macht aber eine Rachricht die Runde durch die Brrffe, die ben Beieuerungen her hiefigen Deutschnationalen, als seien fie eine absolut neue Bartei, jeden Boben entzieht. Diese

"Der beutichnationale Landiagsabgeordnete Brof. Dogid hat die ihm angebotene bentich. nationale Randibatur für den Reichstag abge-Iebnt, ba er ebenjo wie herr b. Rarborff bie jest in ber beutichnationalen Boltspartet ausichlag. gebende fonfervativ alldentide Rich.

tung nicht mitmachen will.

Was übrigens die Ginladung zur nächsten beutsch-nationalen Bersammlung anlangt, so erscheint uns diese einigermaßen deplaziert. Bon unserer Seite wurde schon in ber vorletten Berfammlung ber Deutschnationalen bas Wort ergriffen, nicht gerade jur Freude der Berren Ginberufer, mahrend biefe Unwefenheit in unferer Rorell-Berfammlung trot Aufforderung nicht gu einer Entgeg-nung benugten. Es mare alfo wohl gunachft an ihnen, bei und einmal aufzutreten. Das ichlieft aber nicht aus, bağ wir bei paffender Gelegenheit mit den herren Deutschnationalen wiederum die Rlinge freugen werben.

kn Gitville, 29. April. Um Dienflag, den 27. April, abende 8 iler, biett die hiefige "Eurnge-meinbe" in ihrem Bereinsheim "Doltgen" eine gut befuchte Monatshauptverfammlung unter ihrem Borngenden, herrn Beter Flefdner II. ab. Bunadft berbreitete fic ber Borfigenbe fiber ben in Rioesheim a. Rh. bor einigen Boden bom Turngau Gud-Raffan abgehaltenen angerordentlichen und ordentlichen Gauturntag in langerer Rebe. Unter ben wichtigen Ber-handlungspunften, mit benen fich ber Gauturntag gu beschäftigen hatte, ift besonders hervorzuheben, Die Aufnahme der Turnbereine Wiesbabens, Die por 28 Jahren aus bem San Gud-Raffau ausgeireten maren und einen befonderen Gan Biegbaden gebildet hatten, in ben Gau Sub-Raffau. Bon weiterer Wichtigfeit war die Umge-fialtung ber Sagung, Die benjenigen ber beutiden urnericaft nachgebilbet ifi. Der Begug ber Rreis-Beitung wird ben attiven Turnern mit Rudficht auf ben in jeder symficht belehrenden Turnfloff, ber in gabireichen Abhandlungen mit Junftrationen auch auf bas Eurnleben in ben einzelnen Eurnbereinen anregend wirft, an-gelegentlichft empfohlen. Die Beftellungen auf die Areisturnzeitung foll an ben nachften Eurnabenben bon ben Turnwarten entgegengenommen werben. Der Berein wird ben Begug für alle B:fieller bermitteln. Gur bas grubjahr und den Sommer werden auf Unregung bes Borfigenben möglicht oft Conntage nachmittage gemeinfame Spagiergange ber Turner und Boglinge unter Seitung der Turnwarte in die nabere und weitere Ilm. gebung ber Stadt, namentlich in den Bald unternommen. Dieje fleinen EBanberungen werden ficherlich auf die jungeren Turner belehrend und für die alteren derart wirten, bag, wie in fritheren Jahren, eine gute Turnerfreundichaft gepflegt und erhalten wird. 3m Geptember 08. 36. findet bas Begirfszöglingewenurnen in unferer Stadt ftatt, wogu allmablich oie Borbereitungen getroffen berben muffen. Die Boglinge haben an ben Hebungsabenden fowie an ben bon jest ab Sonntags nachmittags ant ben Wiefen am Rhein gegen Erbach abzuhaltenben bollsinmlichen Hebungen ihre Rrafie gu erproben, bamit ne im friedlichen Weittampf Deim Wetturnen gute Erfolge aufzuweijen haben. An ber am 1. Bfingifciertage
(28. Digt 1920) nach Dabn-Wechen in Ausficht genommenen Turnfahrt ben 1. und 2. Begirfe wird fich bie hiefige Lurngemeinde beteiligen. Es findet dafelbit im Unichtus an bie Turnfahrt auch ein Saganturnen fratt. Das Cauwetturnen im Jahre 1920 ift bon bee Eurngemeinde Sindesheim a. Rh. übernommen worden. Die gur Lagesordnung fiebende Erhöhung der Bereinsbeitrage muste mit Rudfict auf bas Gehlen ber erforberitgen Unterlagen für eine Erhohung bis gur nachnen Dauptberfammlung gurndgeftellt werben. Der Staffenwart

wird bis babin einen Saushaltsplan gur Borlage bringen. Die Turngemeinde beabfichtigt, jur Chrung ber im Rriege gefallenen Turngenoffen bes Bereins eine Gebenttafel gu errichten, für beren Berfiellung bie Dittel burd freiwillige Spenden aufgebracht werben. Die febr anregend berlaufene Berjammlung murbe nach Erledigung berichiebener fleinerer geschäftlicher Angelegenheiten gegen 10 libr mit einem fraftigen "Gut Deil" auf Die bentiche Turnfache geichloffen.

- Gitville, 1. Dai (Rino im "Dentichen Dan 3".) Beute abend 8 Uhr und Sonntag nachmittags und abends die letten großen Borfiellungen.

Gliville, 1. Dai. Die Mitglieder bes "Cacilienbereins" merben barauf aufmertiam gemacht, bag beute abend um 8 Uhr in ber erften Moiandacht gefungen wirb. Alle Damen und herren mogen vollgablig ericeinen, am die Marienfeier recht ftimmungevoll gu er-

- Eltville, 1. Dal. Der Ausflug bes "Beams

#### Vereins - Nachrichten.

Cacilien-Berein: Dienstag, ben 4. Mai 1920. Bunktlich um 8 Uhr beginnt die Gesangprobe für die Damen. Für die Herren 1. Stunde ipäter. Es können Einzohlungen in die Reisekasse ersolgen. Man beachte den lokalen Teil dies Blattes. — Donnerstag, den 6. Mai 1920 punktlich um 8 Uhr beginnt die leite Brobe für die Firmungsseier. Miles muß ericheinen.

Boppel-Quartett: Montag, ben 3. Mai 1920, abends 8 Uhr: Gejangprobe. Bollgahliges Ericheinen ift erforberlich.

Demokratische Partei: Donnerstag, ben 6. Mai, abends 7.30 Uhr im kleinen Saale bes Sotel Reisenbach: Mitglieder-

Berfammlung.
Evangel. Berein: Sonntag, ben 2. Mai 1920, Familien-Lusflug nach Kloster Eberbach. Treffpunkt 1/12 Uhr Ecke
Borth- und Riedricherstraße.

Rathol. Raufm. Berein Oberrheingan, Citville: Mitt-woch, ben 6. Mat 1920, abends 7% Uhr: Monatsver-fammlung im Bereinslokal Gafthaus "In Eintracht."

Ortsgruppe für Kriegsbeschädigte, Kriegs-Teilnehmer und Rriegshinterbliebene: Dienstag, ben 4. Mai 1920, abends 8 Uhr: Berjammlung bei Kamerad Die jent aler

#### Evangelische Kirchengemeinde

bes oberen Rheinganes. Conntag, ben 2. Mai.

10 Uhr vorm. Gottesdienst in Erbach. 11 Uhr vorm. Christenlehre ber Mabchen. 11/2 Uhr nachm. Familienspaziergang bes "Ev. Bereins" nach Kloster Eberbach.

## Ratholische Rirche, Eltville.

Sonntag, ben 2. Dai. 6.30, 7.45 und 8.45 Uhr : Beilige Meffen.

10 Uhr: Sochamt. 2 Uhr: Andacht von ben 3 göttlichen Tugenben, bann Firmungs-

unterricht. 6 Uhr: Maiandacht

Un Werktagen :

5.30 Uhr Frühmesse, 6 Uhr hl. Messe. (Dienstag in ber Elisabethen Rapelle.) 6.45 Uhr Psarrmesse. (Montag in ber Kreuzkapelle. Abends 6 Uhr : Maiandacht.

Breitag, 10 Min vor 4 Uhr nachm.: Abholung des Sochw. Herrn Bijchofs; nachber Beichtftuhl für Firmlinge, ebenso Samftags von 3 Uhr ab. Donnerftag um 5 Uhr Beichtgelegenheit wegen bes Berg Jefu-

Elijabethen=Rapelle. Sonntag, ben 2. Mai. 8 Uhr hl. Meffe. Berein Ewige Anbetung: Anbetung für Manner und Jünglinge

Zwangsversteigerung.

Bum Iwecke ber Aufhebung ber Gemeinschaft, die in Ansfehung bes in Eltville belegenen, im Grundbuche von Eltville, Bb. 23. Blatt 813, jur Zeit ber Eintragung bes Berfieigerungspermerks auf ben Ramen bes Schmiebemeisters Jakob Schieferstein zu Eltville und ber Eigentumserben jeiner verstorbenen Chefrau Chriftine geb. Mrnolb, namlich :

1. Ferdinand Schieserstein zu Eltville,
2. Johanna Schieserstein zu Eltville,
3. Schmitch Balentin Schieserstein zu Eltville,
4. Gärtner Hermann Schieserstein zu München,
5. Schreiner Josef Schieserstein zu Minchen,
6. Jahob Schieserstein z. It. Biebrich
eingetragenen Grundstuks is. Rr. 8, Kartenblatt 37, Parz. 61

a) Wohnhaus mit Hojraum la 29 gm., b) Werkstatt, Schwalbachesstroße Nr. 6, Gebänbesteuernugungs-wert zu a) 450 Mk., zu b) 120 Mk. besteht. soll dieses Grunds

#### 24. Juni 1920, vormittags 10 Uhr,

burch bas unterzeichnete Gericht - an ber Berichtsstelle - 3immer Rr. 1, versteigert werben. Eltville, ben 15. Hpril 1920.

Monatsmadden

für täglich 1 Stunde vormittags gejucht.

Frau Ph. Mohr, Schwalbacherftrage 36.

Gin iconer Serd ju verkaufen. Betersweg 10.

ten berein 9" wurde in letter Stunde abgefagt. Begen ber ichlechten Beichaffenbeit ber Walbwege mare bie Beteiligung ju gering gewefen. Coffentlich beicheert uns ber Bonnemonat Rai recht icone Tage, Damit wir ben Blan bann berwirflichen tonnen.

1 Gitville, 1. Mai. Der neue Boftgebührentarif tritt nach amtlicher Melbung erft am 6. Mat in Rraft.

#### Bekanntmadjung.

Am Montag, ben 3. Dai 1920, werben im Schulfeller, Gutenbergftraße, gartoffeln ausgegeben. Raberes an ben Unichlagtafeln.

Eltville, 1. Dal 1920. Städtifche Warenftelle.

Berantwortlicher Schriftleiter: Alleganber Enbres, Citville.

Wegen Mangel an Raum feben wir uns gezwungen, eine Reihe von Berichten und Einfendungen für die nachste Rummer guruck ju ftellen. Die Schriftleitung.



#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben, guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

#### Herrn Friedrich Rath

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Ganz besonderen Dank der Firma Jean Müller für das Ehrengeleite und die schöne Kranzspende sowie für die anderen Blumen- und Kranzspenden.

Die tiestrauernden Hinterbliebenen.

Eltville, 30. April 1920.

## Bierpreis - Erhöhung

Die Bereinigung ber Brauereien bon Biesbaden und Ilmgebung bat auf Brund einer Genehmigung des Reichswirticafis. minifieriums bereits am 24. b. Die.

#### ihre Verkaufspreise für Bier mehr als verdoppelt,

b. b. bon Mf. 66 .- pro Deftoliter auf Mt. 130 .- , für en eiwas befferes Bier auf Mt. 180 .- erhöht. Die auswärtigen Brauereien find biefem Beifpiele gefolgt, baperifche Biere toften fogar Dt. 190 .-

Die bisherige toftenlofe Gislieferung ift eingeftellt, ber Breis für ben Bentner Gis beträgt fortan Rt. 10 .-. . Linf ben hettoliter Bier wird wenigftens 1 Bentner Gis gebraucht. Ferner find die bisherigen Bergunftigungen, wie toftenlofe Geftellung bon Inbentor, Buffett- und Breffione. Reparaturen und bergl. fortgefallen. Die Breife für Roblenfauce haben eine Erhöhung bon beinabe 100% erfahren.

Dazu tommen bie bermehrten Hutofien für Bicht, Beigung, Blafer, Baffer uim., ferner Die allgemeine Gr. höhung der Stener- und Abgabenbelaftung, inebefonbere burd Lufibarteits., Umfag. und Dotelwohnfleger.

Gine ftart beluchte allgemeine Gaftwirte-Ber-

Mindest-Ausschankpreise bon jest ab mi: fo'gt feftgufegen :

Bier erfter Gorte : 2etr. 4 20

 $\mathfrak{M}$ . -.70Flaschenbier über bie Straße Mk. 1.20 per Flasche

Bie hoffe: guverfichtlid, bag bas Bublitum biefe uns aufgezwungene gierpreis Erhöhung bas nötige Berfianenis entgegenbringen wirb.

Gastwirte-Verein

für das obere Rheingau Sitz Eftville.

auf naturgemäßem Wege ohne Berufeftorung.

Spezielargt Dr. med. Baumges aus Köln a. Rhein, Altenbergerftrage 21, halt Gprechftunben vorm. von 9-1 21hr am mittwoch, den 5. Mai 1920 in Bingen "hotel Rheinstein" (am Fruchtpark).

In Maing jest nur noch "hotel Rational" Sintere Bleiche 1, Eche Bahnhofftraße. Sprechftunden auf Anfragen in Roln.



#### Grosse freiwillige Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 4. Mai 1920, vormittags 9 Uhr

beginnend, verfteigere ich in Eltville in dem Auktionslokal (Karl Biefenthäler, Tannusstraße Rr. 11) zufolge Auftrags folgende Gegenstände:

2 faft neue bollftandige Betten mit Sprungrahmen, Rapodmatragen und Reiltiffen, 3 Bettftellen barunter eine mit Sprungrahmenmatrage, 2 Sophas, 1 Musziehtisch, 2 gebrauchte Rähmaschinen. 2 Kommoden (antik), 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch, 2 Pulte, 1 Handtuchständer, 1 eiserner großer Waschtisch, 1 eisernes Rlapptischbett mit gepolsterter Matrate und Kissen, 1 Kleiderschrant fast neu, 1 Tisch mit Raturplatte, 2 Klabierrohrftuhle, 1 gefchnister Rotenftander mit mehreren Roten, 3 Buftenftander, mehrere Blumentifche, mehrere Lederreifetafchen, 1 Ruchenschrant, 3 Rüchenanrichten, 1 Buffe, 2 Regulatuhren, eine große Ungahl Bilber, barunter mehrere Delgemalbe, eine große Ungahl Goldrahmen mit Glas, 2 Spinnraber, 1 Weifetoffer mit Ginrichtung. 1 Sigbab, 2 große Bilder mit Goldrahmen barftellend "Friedrich ber Große und der große Kurfürst", 1 großer Spiegel, 1 Trumeauspiegel, 1 Schreibtischuhr, 1 Tisch (schwarz) mit 2 Stühle und Seffel, 1 spanische Wand mit drei gemahlten Füllungen, eine große Angahl japanische Gegenstände. 1 Sophageftell, 1 Bogeltäfig mit Babehaus, 1 Spiegel nebft Raften für ben Flur, 1 Damenidreibtifchzeuggarnitur, neu, Bronge auf Onng. platten, 1 Teppichreiniger,

fowie 3 Zinnteller, mehrere Bafen, Fruchtständer. Ton-teller, Arfige, 1 Gisschrant, 1 Schlauchwagen mit 9 Meter fehr gut erhaltenem Schlauch mit Meffingspristöpfe, verschiedene Eisenblode und Eisenstangen für Spalierobst, 1 Dallibügeleisen, 2 Schirmständer, 1 Bierservice, Nippsachen, darunter Meigner Sachen, 1 paar gestreifte Hosen, 1 Rod, ein blauer Damenmantel, 1 paar Schuhe Nr. 43 fehr gut erhalten, 1 Wed-apparat mit berschiedenen Gläfern, 1 Rinderstrohhut fast neu. 1 Obsiservice (neu), 7 Krippefiguren nebst 16 fen (neu), I Sigbabewanne,

2 Dezimalwagen darunter 1 mit 25 kg. und eine mit

ferner 1 Rübenschneidmafchine für elefrischen Betrieb auch geeignet für Sandbetrieb, 1 Damenfahrradgefieli, 1 große Buttermafdine, 11 Blatt Borhänge, 1 Mappe mit 9 Runftbilder ber Duffeldorfer Musftellung, mehrere Fenfierlichtbilber, 1 Tenfierspiegel, mehrere Meffer, 1 Bigeleifen, mehrere Blatteifen, Saden und Deren, 1 reiner Rideltochtopf, 1 Brattopf feuerfeft, und bergleichen mehr.

Außerbem fommt eine goldene Damen-Uhr mit Sprungdeckel und eine defekte silberne Uhr gum Musgebot.

Citviffe, 30. 2[pril 1920.

Richard Buhrmann, Maent.

Landw. Bezugs- und Abjas-Genoffenichaft e. G. m. b. S. Glibille.

Vorstandssitzung

am Countag, ben 2. Mai, nachmittags 31/, Uhr, im "Ratholifchen Bereinshaufe", baran anfchliegend Mit-glieberverfammlung um 4 Uhr.

Tagesorbnung : Gemeinschaftliche Bezüge.

Intereffenten find eingelaben.

Der Norftand.

# Cinige Hilfsarbeiter

für ben Umban gefucht Schwalbacherstrasse 56.

## DEUTSCHE BANK

Eigenes Vermögen 505 Millionen Mark

## BERLIN Zweigstelle Biebrich

Rathausstrasse 56, Ecke Schulstrasse

mit eigener

Stahlkammer-Anlage

## Eröffnung im August 1920

nach Fertigstellung des Umbaues.

#### **Eximo**-Theater

"Deutides Saus", Eltville.

Samftag, ben 1. Mai, abends 8 Mhr, Sonntag, Den 2. Dat nadmittag 4 Mhr (nur bei folechtem 2Better)

und abende 71/. Mhr: Leste große Worstellungen:

> "Rünftler . Chre" Befellichafts-Drama in 5 Mkten.

"Bwei Strumpfbander" Luftfpiel in 3 Mkten

"In ben Byrenaen" Raturaufnahme, koloriert.

Klavier und Violine.

Rauchen verboten.

Personen unter 16 Jahren haben keinen Zutritt

3ch banke Allen, die mir Die Ehre Ihres Befuches gefchenkt hatten, für bie rege Unteilnahme an meinem Unternehmen und perfichere, bag ich auch in Bukunft bemuht fein werbe, bas Befte gu bieten.

## F Nur Dienstag, den 4. Mai

## künstliche Gebisse

einzelne künstliche Zähne

## höchsten Tagespreis.

Anfauf von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im

# Hotel

# Reisenbach.

## Cigaretten,

Englische und Amerikanische au billigften Tagespreifen abangeben. Rab. Eltville a. Rh., Tanuneftrage 16.

Brifder Transport

Ferkel u. Läuferschweine

eingetroffen. Chelhaufer, Battenheim, Renbau.

Beachten Gie bitte meine fadmannifde Bare.

# Herren-Kleidung.

Sacco-Anzüge

Mk. 220,-, 495.-, 800.-

Sacco-Anzüge Ersatz für Mass Mk. 1200.-, 1500.-, 1900.-

Sport - Anzüge, Cutaway-Anzüge,

Hosen, Burkin und Zwirn

Mk. 45,-, 90,-, 175.-

red

jug

Die

get

Hosen Ersatz für Mass

Mk 200.-, 290.-, 420.-

Echte imprägnierte Münchener Loden-Mäntel und -Capes für

Herren u. Damen.

Daneruder Meneingang befter u. feinfter Berren-Stoffe. 3

Massanfertigung und meterweiser Verkauf.

#### Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirche. 56.

## Tachtiges

für Rüche und Sausarbeit fofort

nefucht. Raberes im Berlag bs. 281.

Junger Berr befferem Baufe

#### Zimmer

mit Berpflegung. Geft. Angebote unter 24. 30 billig abjugeben an die Exped. bs. Blattes.

Reikbrett,

Grage ca. 760×960 mm,

Reifichiene, Länge 960 mm

60 . Dreied 30 . Dreied und ein guterhaltenes

ju kaufen gefucht. Ungebate unter 91. 91. 20 an bie Erpebtion.

Gnt erhaltene

Sawalbacherfrage 1

Ein Bett, BBafdtifd

und Tifd. Raberes in ber Egpeb.

#### 2 gute Bimmerofen, tleiner gu verkaufen

Rauenthal, Untergaffe 2.

Gin guter, wachfamer Sofbund

Tanungftraße 14.

4 bis 5 Bentner

und eine gebrauchte

Dadjelmajaine ju verhaufen bei

Rarl Höhn, Wambad.

Solz- und Rellerfüfer

fofort in Dauernde Beichaf= tigung gesucht.

Sohnlein & Co. Schierftein.

#### Heiraten.

Eine große Angahl Landswirtstöchter mit großem Ber-mögen, für jebes Alter, Giand, wünschen fich zu verheiraten burch bas Seiratsbilto

Beder I., Dogheim, Schierfteinerftr. 11.

# Mingaller

Brobachter

"Eltviller Zeitung"

Nachweislich grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

"Stadt-Anzeiger"

Erscheint Dienstags und Camftags — Abonnementspreis pro Quartal & 1.60 für Eltville (Tragerlohn 40 Big.)

Inferatengebühr : 30 . bie einfpaltige Betit-Beile - Reklamen Die Beilt-

Fernsprecher Nr. 269.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle ftädtischen amtlichen Bekanntmachungen.

№ 35.

Eltville, Samstag, den 1. Mai 1920.

51, Jahrg.

# Zweites Blatt. Der Maienmonat.

"fur einmal blüht im Jahr der Mal, unr einmal im Leben die Liebe . . . . !

ae 3a, nach einem langen, for gen bollen Winter ifi er endlich eingezogen, ber Wonnemonat. Wenn auch Die erften Tagen noch tabl und freudlos finb, wir leben in ber Buverficht, bag ber Dai fcon noch feinen Charatter rechtfertigen wird. Der Mat bleibt ber Frühlingsmonat an fic. Wenn fein Rame genannt wirb, fo benft man an ein wunderholtes Bluben und Spriegen. Benges. jugend und Bengesgauber gebort ju ihm. Die Maienluft mit ihrem Gehnen und Soffen ift auch noch nicht ausgeftorben. Der Dat ift ber Liebes monat. Junge Biebe fowarmt und traumt. Gine alte Geburteregel fagt : Rinber, geboren im Monat Dat, neigen gern ber fußen Sandelet. Go beißt es auch im mittelaiterlichen Minnelied ber fahrenden Schuler: Die Baume fcau'a fo grun und reich, die Bogel fingen allgugleich, ba merben Dabdenbergen weich; o Bengeswonne, wieder einmal neu geboren ! Traute Grinnerung langft bergangener Jahre - alles erwacht in Diefem feligen Wonnemonat Dai! Mis bas Derg noch jung war, als es jo freudig für ein geliebtes Wefen filug, auch bamals war es Dlat gewejen, werben bente fo biele fagen. Man ift alter, reifer ber-Ranbiger geworben und boch tann man fich nicht trennen bon ber Jugend unbergeglichen harmlofen Daienzeit. Stwas fo trofilices, fo Friede und Freude fpendenbes hat ber Mai. Wir wollen ibn frob und bantbar willtommen beigen. Er liebt bie bellen Jubelftimmen. Gr mögte die Menfchengefichter recht gludlich feben.

Ja, tomme Mai ins Land gezogen, Aber nur auf fußen Wogen. Belebe Menichenherzen wieber, Mit beinem ergaldenben Flieber. Dann wird Frohfinn Ginkehr halien Und "Raien-Glud" wird wieder ichalten.

#### Dunkle Mächte.

Roman von &. 28 ith e.

(46. Fortfegung.) (Rachbruck verboten.)

Jehr erfreut, Sie fennen zu lernen, herr Dofter !"
fagte er in der weltmännisch ficheren Urt des vornehmen Mannes. "herr Dr. Alivarez hat mir fehr viel von Ihnen erzählt. Es ift eine Ehre, einen so ausgezeichneten Mann unter dem Dach feines haufes zu haben."

Mit auszestredter Dand war er babei auf ihn zugetreten und Dugo Granfelb ergriff und schüttelte biefe
Dant. Donn aber — als er Reimund ins Gesicht geiehen hatte — öffneten seine Augen fich weit in fiarren
Schreden und er pralite zurud, als ware ein Geift ihm
entgegengetreten.

Bas ift Ihnen ?" fragte ber Sausherr befintzt. Und Brunfeld raffte fich energifch gufammen.

Michts — es hat wirklich nichts zu bedeuten," Kammelte er haftig. Ein nervöfer Anfall — wir haben in alle unfere Leiden! Aber es hat nichts zu bedeuten, es ift schon vorüber."

Die anderen tamen jeht ebenfalls in das Bimmer und die Unterhaltung wurde allgemein. Aliee wachte voller Angft fiber dem Geliebten, aber mit teiner Bewegung mit feinem Bid und feinem unbedachten Wort berriet er fich. Daffie war die Lehre zu hart, die er hatte durchmachen muffen —, er wurde fic ben Sieg nicht entgeben laffen, nach dem er einmal die Hand ausgestredt hatte.

Derr Dottor Gotthard Blumenau, erne Antorität auf bem Gebiete ber Kirchengeschichte, erwies sich als ein b'elsteinig gebildeter Mann, ber einen großen Teil der Welt atfeben hatte und anziehend zu plaudern wußte. Wie er fich vorbin bei der Borftellung sofort bas Derz seiner

neuen Befannten zu gewinnen gewußt hatte, fo nabm er jeht auch Reimund offenbar ganz für fich ein. Der Sausherr hatte feit langem nicht fo angeregt und so viel gesprochen wie am diesem Abend. Alice fragte sich geradezu, ob dies derselbe Mann sei, der sich noch gestern wie ein heradgekommener Trinker benommen hatte.

Es waren Erfrischungen gereicht worden; jest prafentierte ber Diener die filberne Schachtel mit den Zigaretten. Wie in Gedanken zog Grünfeld ein Eini aus der Tafche. Reimund neigte fich eben über die Buchfe, die ihm ber Diener hinhielt, fich aus dem Inhalt etwas auszawählen. Sobald er fich wieder aufrichtete, fagte Brunfeld verbinde

Burden Sie wohl meine Marke einmal versuchen ?

— Es ift eine ganz besondere Mischung, und die Zigarette ift fast gar nicht im Berkehr. Ich behalte mir jedoch etwas darauf zugute, sie entbedt zu haben — und mache, wie jeder Sterbliche, gern Proselyten. Bielleicht findet sie Ihren Beifall ?

Das war eine auffallend warme Empfehlung, und Reimund legte seine Zigarette natürlich issort in die Aligenschale, um den Wunich seines Saftes Folge zu leisten. Er ftrectte die Dand aus nach dem Etni — einem schweren Silbereini von sehr eigenartiger Arbeit. Den Berzierungen nach war es orientalischen Uriprungs; besonders auffallend war ein kupferfarbener Borsprung auf der Borderseite. Grünfeld überließ es Reimund — der hatte jedoch kaum einen Blid daraut geworfen, als es seiner Dand entglitt und Kingend auf die Tischplatte aufschug. Und gleichzeitig brach es wie ein wilder Schrei von Reimunds Lippen:

"Böllifche Geifter! - Bos für ein Schurfenfireich

Raiftelich mußten die feltfamen Worte eine fiarte Wirfung haben. Jeder war von feinem Git emporge-fabren; "Dottor Blumenau" zeigte fich noch am bebereiche teften. Er fcuttelte nur wie in Erftaunen und milber Migbilligung ben Ropf.

"Mein befter herr Reimund!" jagte er beschwörenb. "Wirklich — ich begreife nicht — herr Reimund! — Derr Dottor Ativares — ?"

Gs hatte des Zurufs an den Arzt nicht: mehr bedurft. Alivarez hatte seiner Tasche bereits einige in Bapier eingeschlagene grangrüne Tabletten entnommen. die er in fliegender Han in einem Glase Wein auflöste. Dann setzte tr das Glas an Reimunds Lippen und zwang ihn, zu trinken. Riemand sprach — mit verhaltenem Atem sah seder auf die seltsame Gruppe. In bingem Schweigen vergingen ein paar Minuten, während deren der Erkrankte dalag wie ein Toter. Seine Augen waren geschlossen, sein Sesicht mit den eingefallenen Wangen fordlos grin — noch schrecklicher durch die roten Tupsen, mit deven die Haut bedeckt war. Doktor Alivarez war mit aufeinandergepreßten Lippen und scharf gefurchter Stirn um ihn bemüht — er ried ihm die Schläsen mit Eau de Cologne ein und gab ihm wiederholt etwas von dem Wein. Die anderen aber bewegten sich komm. Rur das zwischen Clemens und Grünseld Bilde hin- und herstogen, die viel mehr sagten, als es alle Worte hätten tun können. Alice war blas, und ein Schreckn war in ihren Augen: sie begriff, das dieser Vorgang irgend eiwas Furchidares bestätigte, ohne zu ahnen was es war.

Endlich tam wieder Leben in ben Schloßberrn. Er aimete tiefer, mit einem wirren Blid fab er zu bem Argt auf, ber fich über ihn nelgte. Und fogleich ichien ihm bas Bewußtsein bes Geschehenen wie feine Selbstbeberrichung

zurückzutehren.

"Ich — ich bitte taufendmal um Berzeihung!" fagte er. "Rerven — Rerven — Nerven! — Sie wissen ja wohl selbs, Herr Dokior Blumenau, daß dazegen kein Krant gewachsen ist. Wer wüßte das heutzutage nicht! — Es war ein boser Aufall — Ihr Zigarren-Etui ist schuld daran. Es hat schlimme Erinnerungen in mir wachgerusen. Ich — ich kann mich nicht näher darüber aussprechen!"

Sugo Grünfelb neigte ichweigend ben Ropf — eine Gene, die etwas zu bejagen ichien: es bat wohl jeder von uns folche Erinnerungen, über die er fich nicht ausiprechen tann. Und in feiner würdig gefälligen Art, die offenbar burch nichts zu erschüttern war, fagte er:

Ich bedauere das lebhafi. Seltsamerweise bedeutet dieses Etut auch für mich eine traurige Erinnerung. Der es mir schenkte, ist nähmlich auf eine rätselhafte Art verschwunden. Und er war, trop mancher Fehler, ein ausgezeichneter Mensch — jedenfalls ein interessanter und bemerkenswerter Wensch. Wartus Gebhardt hieß er !

Für einen Augenblid hatte es den Anschein, als tollte Reimund einem erneuten Anfall unterliegen. Sein Besicht glich wirklich einer der schreckenerregenden antiken Maske. — Es ift kaum noch etwas menschliches darin, bachte Clemens. Aber er behielt sich diesmal doch leidlich in der Gewalt — wenn seine Stimme auch heiser und kaum verständlich war, wenn seine Glieder auch flogen wie im Fieber, so vermochte er doch wenighens noch vernfünftig zu sprechen.

"Er war — jedenfalls ihr Freund — vermutlich", fagte er, mahrend feine Bahne hörbar aufeinanderichlugen und mahrend feine hand fich gleichzeitig nach bem Weinglase ausstreckte. Dr. Alivarez reichte es ihm eilig — ein Wunder, daß er es überhaupt an die Lippen zu führen bermochte!

(Fortfegung folgt.)

#### Wochenspruch.

Rachdruck verboten. , fag',

Was fesselt bich ans Leben, sag', Und läßt dich's liebgewinnen, Daß du's mit jedem neuen Tag, Aufs neue darfit gewinnen, Dah, wie die Tage sich erneu'n, Die hellen und die trüben, Du dich am Schönen darfit erfreu'n Und dich im Guten üben.

Julius Rofenberg.

Berantwortlicher Schriftleiter: Mlegander Endres, Etwille.

## Ein Wort über deutsche Frauenkleidung.

Das reigende Jungmädchenkleib aus kornblumenblauem Stoff war mit schwarzer Seide ausgeputt, aus der die Rockplisses, der hochstehende Schalkragen und die Aermeleinsüge bestanden. Das im Rücken durchgeknöpste Leiden hat angeschnittene Halbarmel und in dem tiesen Ausschnitt ein kleines Tüllhembehen. Den Talllenschluß bestont ein schwaler Seidengürtel, unter dem der Rock, in Reihsalten hervorfällt. Die Blissesalbein sind dogig ausgesett. Sein Schnitt ist in 96, 100, 108, 116 em Hilbert au 1,50 M. und der des Leibchens in 40, 42, 44, 46, 48, 59 em halber Oberweite zu 1,25 M. durch die Modenzentrale Dresden-R. 8 zu beziehen.



# Anzeigen - Manuskripte

bitten wir

deutlich



Nach einer höchstrichterlichen Entscheidung braucht von der Zeitung für Fehler in Anzeigen, welche infolge unleserlich und undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden. Ebenso wird für Telefongespräche keine Gewähr übernommen und bitten wir dieselben in Zukunft schriftlich zu bestätigen.

"Rheingauer Beobachter."

#### Mus dem Werbegang einer Deutschen Großbant.

Bum 50-jahrigen Befteben ber Deutschen Bank am 9. April 1920.

(1. Fortfegung:

Mährend aber in England die Banken vom Einleger ein gewisse zinsstretes Guthaben beauspruchten, wurde in dem deuts ichen System dem Publikum von vornherein auch der kleinste Betrag verzinst. Damit war dem Scheck als Zahlungsmittel, dem bargeldlosen Zahlungsverkehr, erst der Boden geschässen auch dem bem er seine segensreichen Wirkungen sir die Allgemeinwirtschaft entsa ten konnte, wie das ja die legten Kriegsjahre, wo sich, der Scheckverkehr zum Beispiel dei der Deutschen Bank nach Stückzahl und Betrag verdoppeit hat, erst recht deutsich gezeigt haben. Das Wachsen des Depositengeschäftes war von Einstuß auf die Kinlagepolitik der Bank. Ze geöher der Beirag der ihr anwertrauten Gelder wurde, umsomehr verstärkte die Bank zur Erhöhung ihrer Liquidität den Bestand ihrer sofort greisbaren Anlagen, einen Grundsaß, dem sie die heute treu geblieden ist, sodaß die leute Liquiditätszisser von 1918 eine Deckung der mit 6,7 Milliarden Mark ausgewiesenen fremden Gelder zu 91,68%, aus eigenen sosort greisbaren Mitteln der Bank ausweist.

aus eigenen sosort greifbaren Mitteln ber Bank ausweist.
Alls erste Berliner Bank errichtete die Deutsche Bank 1891 in ihrem ersten eigenen Gebäube eine Stahlkammeren in lage, wodurch sie dem Publikum die Moglichkeit gab, Wertsachen unter Eigenverschluß sicher zu verwahren. Der Errichtung solcher Anlogen hat die Deutsche Bank iets auch bei ihren auswärtigen Miederlassungen besondere Ausweitigen Weiderlassungen gerichtet.

Die Hauptgrundlage des inländischen Geschäftes blieb aber die Pflege des Kontokorrent- und Kommissions-Geschäftes. Bu bessen Ausban bald auch außer den Filialen in den Seeftabten

im Julande (junachft in Frankfurt, Münden, Leipzig und Dres-ben) eigene Zweigstellen gegrundet wurden, wahrend im Weiten, Diten und Guben Intereffengemeinschaft mit befreundeten Inftle tuten (in Elberfeld mit der Bergifch-Markischen Bank, in Breslau mit dem Schlessichen Bankverein) eingegancen wurden. Das jührte zu einer Bertiefung der Interessen ber verschiedenen Wirtsichaftsgebiete Deutschlands, vermehrte die Kombinationssähigkeit der Geschäfte und die Quellen der Insommationen, alles Borteile welche den Geogdankkonzern immer mehr vor den sokal begrenzten Instituten hervorhoben. 1914 wurde die Interessengemetn chaft mit der Bergisch-Märkischen Bank 1917, die mit dem Schlessischen Fankagen in einer völligen Bereinigung der beiden grenzten Instituten hervorhoben. 1914 wurde die Interessengemein chaft mit der Bergisch-Märkischen Bank 1917, die mit dem Schlesischen Pankverein in einer völligen Bereinigung der deiden Institute übersührt. Eleichzeitig wurde auch die Norddeutsche Kreditanstalt in Königsderg angestedert, im Hindlick auf die wachsende Bedeutung des Ostens als Durchgangsland nach Russand. Daneben wurde auch der Ausband des eigenen Filiatinezes nicht vergessen, das sich engmaschig über ganz Deutschand hinzieht. Zur Zeit sind es 105 Plätze in denen sich Filialen der Deutschen Bank besinden, wovon im näheren Gediete die Iweigstellen in Mainz und Wiesdaden zu nennen sind, während dekanntlich in Biedrich die Errichtung einer Zweigstelle mit Stahlkammer-Einrichtung demnächst erfolgt. Auch im Auslande sind im Lause der Zeit außer London Filialen in Brüssel, Koninantinopel und Sosia entstanden. Inwieweit diese sich weiter entwickeln werden, stuß nach dem unglücklichen Ausgang des Krieges dahingekellt bleiben.

Bereits im zweiten Jahrzehnt ihres Bestehens begann die Deutsche Bank als wichtiger Faktor in dem inländischen und ausländischen Finanzierungsgeschäft auszureten. Der wachsende Weichtum Deutschlands sührte zu einer immer umfangreichzern Beteiligung deutschands sührte zu einer immer umfangreicheren Beteiligung deutschands sührend des eines Deutschung wie in England der evoneil of the corporation of soreign dondholders in Deutschland von Staats wegen nicht bestand, aus privater Initiative heraus eine Organisation zu

errichten, welche bie Dahrung ber Rechte won Befigern npt.

errichten, welche die Wahrung der Rechte von Besigern notleidend gewordener Werte sil ernahm. Zu diesem Beruse schus
die Deutsche Bank die Schuspereinigung der Besiger argentintscher Werte, der Bonds der Northern Paeisie, der Oregon und Central Paeisie-Bahn u. a. m. und löste diese Aufgabe in vollem Umfange, sodah die Besiger nicht nur keinen Schaden sondem Iumfange, sodah die Besiger nicht nur keinen Schaden sondem Iumfange, sodah der Soer Jahre trat die Deutsche Bank an das Plos Ende der Soer Jahre trat die Deutsche Bank an das Plos Ende der Soer Jahre trat die Deutsche ward in die Enke durch die Ansage und den Ausban von Etsenahnen im Geiste wirtignasstlicher Vionierarbeit zu heben und die kleinasse tischen Gesilde, welche die Träger derschnter Kulturstätten des Altertums und reich an Bodenschäften aller Art waren, sür den Weithandel unserer Tage aurüchzerobern. Die erste Konzession wurde 1888 an die Annatolische Bahngesellichast versiehen, welche die bestehende kleine Bahnstrecke von Haban- Pascha (gegen-über Konstantinopels) nach Ismidt erward und sie die nach Angora auszubauen hatte, woran sich sich dann eine Ergänzungs-st ecke nach Konia schlog. Die oute Beschaftenheit der deutschen Bahnbauten welche der densischen Industrie reiche Beschäftigung bot, die Inversässische der Einrichtungen erställte die tilrkische Behörde mit Vertrauen, sodah schaften so nach verhällnismäßig kurzer Zeit in die Ersche an die Deutschen ertellt wurde. Der Gegen, der von der Bahn ausging, trot nach verhällnismäßig kurzer Zeit in die Erschelnung. Im Jahre 1909 hatte sich im Gebiete der Anatolischen Bahn die Andaussäche verdoppelt, die Steuersässischen Informatischen Verke nichtieher Kulturarbeit wurden nach und nach ca. 180 Millionen Mark inpetitert. Jur Berdindung der tilrkischen Keisenbahn erworden. (Schluß folgt.)

(Schlift folgt.)

#### Familien-Ausflug des "Evangel. Vereins" nach Kloster Eberbach am

Sonntag, den 2. Mai. Creffpunkt 1/22 Uhr, Ecke der Worth= und Kiedricherstrasse. Für Kinderspiele mit Preisverteilung ist Sorge getragen. Mitglieder sowie Freunde sind freundt. eingelad n.

### Wohnungs - Ralionierung

Junges, rubiges Chepaar fucht

2-3 Zimmer-Wohnung

mit Riche in rubiger ichoner Lage.

Ungebote unter 28. 3 20 an die Erpeb. bs. Bl.

## Diebstahl,

Brud, Letage, Aufruhr u. Plunbernug !

Gegen bieje Befahren bei Bahne, Schiffe iflufen fecmarts fowie Lands Transporte (Subre und Muto)

#### perfidern

Sie 3hre Baren (Beine u. bergl.) - Berfand ober Be-- flets gu geitgemaffen Bebingungen und billigften Bramien bei ber Speditionsfirma

#### Jacob BURG, Eltville a. Rh.,

Gernipr. Rr. 12. - Drahtanidrift: Sproiteur Burg. Bertreter für die Abeinichiffahrt, Bertreter für Eranport. Berficherung, Feuers, Unfalls, Ginbruch . Diebftahl-, Saftpflicht., Glas- und bergl. Berficherungen

#### Dr. Bossert verreist.

Vertretung : Dr. Cloes.

Zuletzt Arzt am städtischen Krankenhaus Wiesbaden. Rheinganerstrasse 19. Sprechstunden 8-11 Vorm, 3-4 Nachm.

Infolge Reichsgefet wurde bon ben hiefigen Labenbefigern beichloffen mit fofortiger Wirlung

den völligen Sonntagsladenidluß durdzuführen.

Es bleiben baher von jest ab jämtliche Ladengeschäfte Sonntags

geschlossen.

Werftagsladenichluß 61/2 Uhr, Samstags 7 Uhr.

#### Verkauf von

Villen, Wohn-, u. Geschäftshäusern, Grundstücken, Landgütern, kl. landw. Betrieben, Industriebetrieben u. Land-

häusern m. gr. Garten

in Wiesbuden u weiterer Umgebung (Rheingan, Tannus bis Frankfurt a. M.) vermittelt schnell u.

Grundstücks-Markt G. m. b. H. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 4. Telefon 5384.

#### Begen Umjtellung Chemischen Gabrit

Biebrich a. Rhein Rheinganftraße 40/46 find gu verkaufen:

#### Transmissionstelle

Lager Wellen Riemenfaciben Leberriemen

mohriestus gen

Gas und Baffer U. und Winfeleisen

Elektromotore ujw.

Berkaufstage :

Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr

88 SE S.

Rheinganftr. 40/46, Biebrich a. Bh.

# Brennholz

Buchen-Scheit- und -Anüppelholz gu verfaufen.

Beinrich Rarl Befier. Barftedt.

#### Alle Arten

# Trauer-Drucksachen

werden in kürzester Zeit angefertigt.

Reiches Lager in Todesbriefen und Trauerkarten sowie Trauerbildchen.

Sämtliche Bestellungen werden sofort innerhalb weniger Stunden ausgeführt.

Alwin Boege, Buchdruckerei u. Verlags - Anstalt.

Eltville a. Rh.

Telefon 269

Schwalbacherstrasse.

fabig 1 fönlich

na

Muf

Der

treffend

Bodwa

für ein

Rf. 2.

in ben

finde t

Elt

Da

Mulfich

durch

Grund

Das &

Eli

(Eg

Die

bandle

Mitt